

Rezensionen von Buchtips.net

Katja Maybach: Der Mut zur Freiheit

Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-426-52008-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,99 Euro (Stand: 14. Mai 2025)

Mittelpunkt dieses drei Generationen umfassenden Romans sind Margarita, ihre Tochter Valentina sowie ihre Enkelin Olivia. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird Margarita von ihrem Vater aus dem Haus vertrieben. Das geschieht, weil sie sich mit einem Burschen ihres Alters eingelassen hatte, der dem Vater nicht gefiel. Margarita ging in die große Stadt und Schritt mutig durch das Leben. Aber es wurde kaum einfacher oder leichter für Sie, denn im katholischen Spanien, wo der Roman spielt, waren unverheiratete Mädchen nicht gern geduldet. Besonders dann nicht, wenn sich herausstellte, dass sie ein Kind erwarteten. Ihrer Tochter Valentina ging es einige Jahre später kaum besser. Auch sie bekam eine Tochter, deren Vater die Mutter hat sitzen lassen. Olivia ist Star der damaligen Zeit als Tänzerin. Ihre Berühmtheit setzt sie für den Schutz von Tieren ein. Doch als sie sich so auch gegen den Stierkampf in Spanien wendet, wendet sich die Meinung des Volkes gegen sie. Denn Stierkampf ist zum Ende des zweiten Weltkrieges eine so verfestigte Nationaltradition, dass man einfach nichts dagegen sagen darf.

In wechselnden Kapiteln erfahren die Leser vom Leben der drei Frauen. Sie haben zwar alle beruflich Erfolg, aber privat steht es nicht zum allerbesten. In Sachen Liebe wirken alle etwas glücklos. In einem ruhigen Erzählton schildert Katja Maybach die Schicksale der Frauen. Sie fesselt die Leser mit den eigentlich auch drei Liebesgeschichten, weil natürlich nichts in Stein gemeißelt bleibt. Es gibt Veränderungen in beruflicher Hinsicht und es gibt Veränderungen im Liebesleben dieser Frauen. Wie jedes dieser Details ausgeht, kann die Leser fesseln. Jedenfalls hat es bei mir seine Wirkung nicht verfehlt. Ich wollte wissen, ob sie alle drei zum Ende hin glücklich werden oder nicht. Ich wollte wissen, wie sich ihr Weg gestaltet.

Der Roman spielt in einer Zeit und einem Land, was ich nicht aus eigenem Erleben kenne. Darauf hatte ich mich im Vorhinein besonders gefreut. Doch in Sachen historische Zeit wurde ich enttäuscht. Mir waren viele Formulierungen zu modern, ich konnte mir manche Situationen nicht so in der Zeit der 1940er Jahre vorstellen. Beispielsweise wie selbstverständlich Mutter und Großmutter sich am Flughafen bewegen. Jemanden von dort abholen. Natürlich gab es Flughäfen und Olivia war ein großer Star, die sicherlich so auch nach New York hätte fliegen können. Doch die Selbstverständlichkeit, mit denen sich die Figuren hier bewegen, entspricht eher der jetzigen Gegenwart. Ähnlich verhält es sich mit dem Telefonieren. Ich glaube nicht, dass die Menschen in den 1940er Jahren so selbstverständlich zum Telefon greifen konnten, wie es hier den Anschein hat.

Die Geschichte um die drei Frauen ist spannend erzählt, gibt Einblick in unterschiedlichste Lebenssituationen und macht Spaß, hinterlässt leider auch einen kleinen Beigeschmack.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[02. Juni 2018]